



EKM Jahreskonferenz 2023

Soziale Sicherheit in der Migrationsgesellschaft Schweiz

Donnerstag, 6. April 2023
Casino Bern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Migrationskommission EKM



Soziale Sicherheit in der Migrationsgesellschaft

Menschen, die in der Schweiz in Not geraten, werden von einem Netz aus Sozialversicherungen aufgefangen. Renten, Sozialhilfe, Erwerbsersatz oder Familienzulagen sowie Kostenübernahmen bei Krankheit oder Unfall bieten ihnen Schutz.

In der Migrationsgesellschaft Schweiz sind aber nicht alle gleich gut geschützt. Menschen ohne Schweizer Pass müssen bei einem Sozialhilfebezug mit ausländerrechtlichen Konsequenzen rechnen. Manche verzichten deshalb auf Sozialhilfe und stehen stattdessen bei Hilfswerken für Essen an, verschulden sich oder sparen bei den Grundbedürfnissen. Aber auch Working Poor, Sans-Papiers, Obdachlose und Geflüchtete mit stark reduzierter Sozialhilfe fallen durch das Sicherheitsnetz und dadurch in Prekarität und Armut.

Die EKM diskutiert an ihrer Jahreskonferenz 2023 die individuellen und gesellschaftlichen Aspekte sozialer (Un)-Sicherheit in der Schweiz. Forschende, Armutsbetroffene und Expertinnen und Experten aus Praxis und Politik identifizieren Herausforderungen und entwickeln Lösungsansätze.

Am Vormittag werden aus wissenschaftlicher Perspektive die vielfältigen Fragen erörtert, die sich aus den Zusammenhängen von sozialer Sicherheit und Migration ergeben. Welche Rolle spielt die soziale Sicherheit in der Integrationspolitik? Was bedeutet es aus verfassungsrechtlicher Sicht, wenn Menschen ohne Schweizer Pass bei der sozialen Sicherung anders behandelt werden? Wie wirkt sich die Sozialhilfe auf die Arbeitsmarktintegration und Kriminalitätsrate von Geflüchteten aus? Wie sind gesellschaftlicher Zusammenhalt und Solidarität mit der sozialen Sicherheit einzelner Personen verschränkt – und was bedeutet dies für die Migrationsgesellschaft Schweiz?

In der zweiten Hälfte des Morgens und am Nachmittag stellen Akteurinnen und Akteure aus der angewandten Wissenschaft und aus der Praxis zusammen mit Armutsbetroffenen verschiedene Projekte zur Armutsbekämpfung vor, die mit ihrem innovativen und partizipativen Charakter beispielhaft sind. Am anschliessenden Podium diskutieren politische Akteurinnen und Akteure das Konferenzthema aus sozial- und migrationspolitischer Perspektive. Gemeinsam loten sie aus, ob und wie die soziale Sicherheit in der Migrationsgesellschaft für alle ermöglicht werden kann.

Programm

08.45 Eintreffen

09.15 Begrüssung

Étienne Piguet, Vizepräsident EKM

09.20 Aktuelle Herausforderungen in der Schweizer Migrationspolitik

Élisabeth Baume-Schneider, Bundesrätin, EJPD

09.40 Intermezzo: Milchmaa

09.50 Soziale Sicherheit und der Anspruch auf Sozial- und Nothilfe:
Ein grundrechtlicher Blick auf die Ungleichheiten in der Migrations-
gesellschaft Schweiz

Eva Maria Belser, Departement für öffentliches Recht, Universität Freiburg

10.20 Pause

10.50 Die Auswirkungen der Sozialhilfe auf die Arbeitsmarktintegration
und die Kriminalitätsrate von Geflüchteten

*Dominik Hangartner, Departement Geistes-, Sozial- und Staatswissen-
schaften, ETH Zürich*

11.20 Selektive Solidarität: Wer ist in der Migrationsgesellschaft mit wem
solidarisch?

Jean-Pierre Tabin, Haute école de travail social et de la santé Lausanne (HES-SO)

11.40 Intermezzo: Milchmaa

11.50 Lebensbedingungen und Gesundheitszustand von neu regulisierten
Migrantinnen und Migranten: Welche Erkenntnisse kann man aus der
Opération Papyrus ziehen?

Claudine Burton-Jeangros, Département de sociologie, Université de Genève

Einfachere Sprache, besseres Verständnis? Zur Wirkung von einfacher
Sprache in der öffentlichen Verwaltung

Flavia Hug, KOF Konjunkturforschungsstelle und Immigration Policy Lab, ETH Zürich

12.20 Intermezzo: Milchmaa

12.30 Mittagessen

13.45 Hürden des Sozialhilfebezuges und Chancen einer neuen Armuts-
beobachtung

Oliver Hümbelin, Departement Soziale Arbeit, Berner Fachhochschule

«Wenn ihr mich fragt...» – Das Wissen und die Erfahrung von
Betroffenen einbeziehen

Mirjam Zbinden, Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)

14.15 Intermezzo: Milchmaa

14.25 Perspektivwechsel Armut – mit einem Fachkurs zur partizipativen
Projektentwicklung

*Emanuela Chiapparini, Kevin Bitsch und Gabriela Feldhaus, Berner Fach-
hochschule*

Armut überwinden – zusammen mit den Menschen, die sie erleben.

Eindrücke aus dem partizipativen Forschungsprojekt «Armut –
Identität – Gesellschaft» von ATD Vierte Welt

*Michael Zeier, Koordinator Projekt «Armut – Identität – Gesellschaft» und
Christian Vukasovic, Co-Forschender Projekt «Armut – Identität – Gesellschaft»*

14.55 Pause

15.25 Gesprächsrunde: Soziale Sicherheit – für alle?
Politische Antworten auf aktuelle Herausforderungen

Marianne Binder-Keller, Nationalrätin AG

Thierry Apothéloz, Staatsrat des Kantons Genf

Markus Kaufmann, Geschäftsführer SKOS

Beat Ringger, Autor und ehem. Geschäftsführer Denknetz

16.20 Fazit

Walter Leimgruber, Präsident EKM

Moderation der Konferenz

Bettina Looser, Geschäftsführerin EKM

16.30 Ende der Konferenz





Weitere Informationen

Magazin terra cognita 39

«Soziale Sicherheit in der Migrationsgesellschaft Schweiz»

www.terra-cognita.ch

Eidgenössische Migrationskommission EKM

www.ekm.admin.ch

ekm@ekm.admin.ch